Projektträger der 3. Hamburger Qualifizierungsoffensive in der Altenpflege ist die Hamburgische Pflegegesellschaft e.V. (HPG).

## Die 3. Hamburger Qualifizierungsoffensive in der Altenpflege hat vier Bestandteile:

1. Förderung von Fortbildungen/ Aufstiegsqualifizierungen für erfahrene Pflegefachkräfte
2. Förderung der berufsbegleitenden und verkürzten Nachqualifizierung zur Gesundheits- und Pflegeassistenz
3. Förderung der berufsbegleitenden und verkürzten Nachqualifizierung zur Altenpflegefachkraft
4. ein sozialpädagogisches Beratungsangebot für Aus- und Fortzubildende in schwierigen Lebenssituationen

3. Hamburger Qualifizierungsoffensive in der Altenpflege **2014-2017**

## Kontakt und weitere Informationen:


**Hamburgische Pflegegesellschaft e.V.**

Franz Pröfener
Burchardstraße 19
20095 Hamburg

Tel.: 040 - 74 10 71 46 20
Fax: 040 - 23 80 87 87
Mail: Franz.Proefener@hpg-ev.de

**www.info-altenpflege.de**


Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!

Hamburg

**Neue Förderangebote für Beschäftigte in der Altenpflege**


3. Hamburger Qualifizierungsoffensive in der Altenpflege **2014-2017**

# Chancen nutzen, Zukunft sichern!


Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!

Hamburg

**Neue Förderangebote für Beschäftigte in der Altenpflege**

# Fortbildung und Nachqualifizierung in der Altenpflege

*Ziel ist es, die Altenpflege in der Hansestadt mit einem starken Impuls für die Fortbildung und Nachqualifizierung noch zukunftsfester zu machen. Pflegekräfte auf allen Qualifikationsniveaus werden unterstützt. Gefördert wird das Projekt durch Fördermittel des Europäischen Sozialfonds (ESF), der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) sowie durch die Bundesagentur für Arbeit.*

## 1 Berufsbegleitende Fortbildungen/ Aufstiegsqualifizierungen!

**Diese Fortbildung* richtet sich an Pflegefachkräfte, die**

- über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügen
- in Hamburg wohnen und
- in einem Hamburger Altenpflegebetrieb arbeiten

**Gefördert werden die Kursgebühren für Fortbildungen**

- zum/r Praxisanleiter/in (300 h, kein Eigenanteil, 100 Plätze)
- zur verantwortlichen Pflegefachkraft (500 h, 10% Eigenanteil, 120 Plätze)
- zur leitenden Pflegefachkraft, (300 h, 20% Eigenanteil, 40 Plätze)
- zum/r Einrichtungsleiter/in (400 h, 30% Eigenanteil, 40 Plätze)

**Fortbildungsträger aus bestehendem Hamburger Kursangebot FREI WÄHLBAR!**

## 2 In 16 Monaten berufsbegleitend zur Gesundheits- und Pflegeassistenz (GPA)!

**Diese Nachqualifizierung* wird möglich durch eine Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Sie richtet sich an Pflegekräfte, die**

- über insgesamt 2 Jahre Berufserfahrung in der Pflege in Vollzeit verfügen
- keinen Berufsabschluss haben oder
- ihren erlernten Beruf nicht mehr ausüben (Achtung! Förderprogramm WeGebAU)
- in einem Hamburger Altenpflegebetrieb arbeiten
- in Hamburg wohnen

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamburg

**Das Angebot:**

- 100 Plätze
- Teilnehmer profitieren von homogenen Lernbedingungen in den Kursen
- Übernahme der Kurskosten und Zahlung eines Entgeltzuschusses für Arbeitgeber durch die Bundesagentur für Arbeit möglich
- Förderung zusätzlicher schulischer Angebote zur Absicherung des Qualifizierungszieles
- Möglichkeit der Vorbereitung auf eine verkürzte Qualifizierung zur Altenpflegefachkraft

## 3 In 24 Monaten berufsbegleitend zur Altenpflegefachkraft!

**Diese Nachqualifizierung* richtet sich an Pflegekräfte, die**

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege haben (GPA, APH, KPH oder vergleichbare Abschlüsse)
- über einen Realschulabschluss oder einen gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss verfügen
- in einem Hamburger Altenpflegebetrieb arbeiten
- in Hamburg wohnen

**Das Angebot:**

- 100 Plätze
- Teilnehmer profitieren von homogenen Lernbedingungen in den Kursen
- Die Kurskosten werden durch die Stadt Hamburg oder durch den ESF übernommen
- Förderung zusätzlicher schulischer Angebote zur Absicherung des Qualifizierungszieles

## 4 Ausbildungscoaching in der Nach- und Aufstiegsqualifizierung!

**Das Beratungsangebot* richtet sich an alle Personen, die an einer projektverbundenen Nach- oder Aufstiegsqualifizierung teilnehmen, dabei vor allem**

- an Menschen, die sich in Veränderungs- oder Krisensituationen befinden
- grundsätzlich an alle Auszubildenden in den projektverbundenen Pflegeeinrichtungen in herausfordernden Lebenssituationen, die das Qualifizierungsziel gefährden
- sowie unter Umständen deren Ausbildungsbetriebe

**Das Angebot:**

- **Telefonische Beratung**
- **Persönliche Sprechzeiten nach Terminvereinbarung**
- **Begleitung und kontinuierliche Unterstützung in Krisensituationen**
- **Aufsuchende Arbeit im betrieblichen, sozialen und schulischem Umfeld**
- **Gesprächsrunden mit Teilnehmern und Lehrkräften**

**EXTRA-BERATUNGSTELEFON: 040 – 74 10 71 46 22**

***Aktuelle Infos zum Angebot, zur Bewerbung, zu Startterminen und zu den Kursanbietern: www.info-altenpflege.de**